

punktum-Benefizabend „mit viel Gefühl“

Einen Zarah-Leander-Schlager mit viel Gefühl in ein Mikro hauchen, ein ebenso leckeres wie originelles Fingerfood-Buf-fet zaubern oder mit zwei Schuhbürsten



und einer Kleiderbürste im Gesicht auf der Bühne den Philosophen Nietzsche mimen – es gibt jede Menge Frauen und Männer in Münster, die ganz viel können und tolle Ideen haben. Monika Schiwy kennt sie (fast) alle – und so hatte die PR- und Marketingfachfrau in kurzer Zeit einen bunten Strauß von Künstlern und kreativen Unternehmern für ihren punktum-Benefizabend zugunsten von pro filia e.V. zusammen.

In Grotmeyers Café CoLibri in der Stadtbücherei erlebten am 9. Mai des Jahres über 100 Gäste einen kurzweiligen Abend,

der gerade deshalb so viel Spaß machte, weil jeder merkte: Hier sind „Menschen mit Profil“ am Werk, die sich mit dem identifizieren, was sie tun. Wir im Westen

haben das große Glück, unser Leben so gestalten zu können, wie wir es möchten. Mädchen und Frauen in Nepal wird dieses Menschenrecht vorenthalten. Dort werden jedes Jahr Tausende von Mädchen an Bordelle in Indien verkauft. Der von Dr. Johanne Feldkamp gegründete Verein „pro filia“ schickt Grenzbeobachterinnen an die

Grenze zwischen Nepal und Indien und bringt die Mädchen in Schutzhäuser, wo sie lernen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen.



Fotos: Gregor Wiemer

Das attraktive künstlerische Programm, viele Sachspenden, die Eintrittsgelder und der Verzehr der Gäste sowie der Losverkauf für eine große Tombola – alles zusammen hat am Ende ein ansehnliches Sümmchen von runden tausend Euro für den Verein eingebracht, das weitere Mädchen vor der Versklavung rettet. Eine rundum gelungene Veranstaltung also. Petra Conradi

punktum-LeserInnen können sich schon auf den nächsten punktum-Benefizabend freuen!

www.punktum-magazin.de
www.profilia.eu